

Knota

Pfadfinder & Pfadfinderinnen Liechtensteins

Juli 2019 Nr. 3/41. Jahrgang

Foto: Mario Wildhaber



Einstimmung auf Lagersaison

Der «Knota» hat die Auffahrts- und Pfingstlager der Region befragt. **Seite 13**



Beim Postenlauf mussten die Patrouillen unter anderem in die Fotobox grinsen.



Fotos: Florian Brandl

Sowohl Eltern als auch Teilnehmer waren gespannt auf die neuen Informationen zur Rundreise in Amerika.



84 Pfadfinder bereiten sich aufs Jamboree vor

Gary Kaufmann

64 Tage vor dem 24. World Scout Jamboree in den USA traf sich die Liechtensteiner Delegation im Gemeinschaftszentrum Resch zum zweiten Vorbereitungstreffen.

Am 22. Juli werden über 50 000 Pfadfinder aus mehr als 130 Nationen in West Virginia (USA) erwartet. Genauer gesagt treffen sie sich im Summit Bechtel Reserve, einem Lagerplatz der «Boy Scouts of America» (BSA). Insgesamt nehmen 84 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Liechtenstein – wohlgermerkt circa 12 Prozent aller Mitglieder – an dem Abenteuer teil. 64 Tage vorher trafen sie sich im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan zum zweiten Vorbereitungstreffen für das Jamboree.

Elternsprechstunde und strikte Zollkontrolle

In den ersten Minuten gab die Delegationsleitung, bestehend aus Adriana Mathys und Leopold Luz, neue Informationen zur Rundreise in Amerika. Diese wird unter ande-

rem nach New York, Philadelphia sowie Washington D.C. führen. So dürfen sich die Teilnehmenden auf einen Auftritt der Blue Man Group, einen Ausflug zum Schlachtfeld von Gettysburg und ein Treffen mit Vertretern der liechtensteinischen Botschaft in Washington freuen. Durch Aktivitäten wie River Rafting steht auch der eine oder andere Adrenalinkick auf dem Programm. Nach der Präsentation folgte ein Workshop mit Sexualpädagogen, wobei die Delegation in zwei Altersgruppen aufgeteilt wurde. Währenddessen hatten die Eltern der jugendlichen Teilnehmenden die Gelegenheit, der Delegationsleitung ihre Fragen bezüglich Formularen, Krankenversicherungen sowie anderen wichtigen Themen zu stellen.

Anschliessend begaben sich die sieben Patrouillen mit ihren Leitern

auf einen Postenlauf. Neben einem USA-Quiz erwartete die Teilnehmenden eine simulierte Zollkontrolle am Flughafen. Dabei lernten sie, welche Gegenstände ins Gepäck dürfen und welche man besser zuhause lässt. Für manche überraschend: Die gelben Überraschungseier sind im Land der unbegrenzten Möglichkeiten verboten, weil man sich an den Spielsachen im Inneren verschlucken könnte. Ausserdem wurden die Packliste durchgegangen, die Lagerregeln besprochen und die Uniformen kontrolliert. Sowohl das Posieren vor der Fotobox als auch verschiedene Spiele sorgten dafür, dass sich die Teilnehmenden besser kennenlernen und die Vorfreude auf das bevorstehende Weltpfadfinderlager steigt. Die Liechtensteiner Delegation bricht am 15. Juli zu ihrem Abenteuer in Amerika auf.

Weitere Fotos



Scann mich!



Foto: Livio Kaiser

Bei den Arbeitseinsätzen packten alle fleissig mit an.



Foto: Rudi Schachenhofer

Nicht jeder Arbeitseinsatz fand im Wald statt.



Foto: Jürgen Posch

Bei dem freiwilligen Einsatz für die Gartenschau Gutenberg winkte den Teilnehmenden eine zusätzliche Reduktion der Lagerkosten.

Earning the Jamboree

Gary Kaufmann Die 84-köpfige Jamboree-Delegation hat sich mit mehreren Arbeitseinsätzen in verschiedenen Gemeinden einen Batzen für die Reise nach Amerika erarbeitet.

Die Teilnahme am 24. World Scout Jamboree ist mit hohen Kosten verbunden, umso mehr bei einer 84-köpfigen Delegation. Unter anderem müssen der Flug in die USA, die Rundreise, der Lagerbeitrag, die Verpflegung und weitere Ausgaben gedeckt werden. Um den Pfadfinder und Pfadfinderinnen das bewusst zu machen, ist die Liechtensteiner Delegation zu Arbeitseinsätzen aufgefordert. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin musste mindestens zwei Pflichttermine wahrnehmen.

Wälder geräumt, Kinder betreut und Pflanzen transportiert

Beim September-Arbeitseinsatz im Valorsch, auf Schaaner Gebiet, wurden auf den Weidflächen mit Astscheren die heranwachsenden Tannen entfernt. Anschliessend war

die Delegation ziemlich vom Pech verfolgt, denn unsichere Wetterbedingungen verlangten mehrmals neue Termine respektive eine gewisse Flexibilität vonseiten der Forstbetriebe. Erst Ende April konnten sich die Pfadfinder bei der Bushaltestelle Oberwiesen in Nendeln treffen, um im Waldstück darüber Nielen ausrupfen. Dabei spornte Roman Biedermann, der Gampriner Forstwart, die Teilnehmer mit der Aussage an, dass der ausgezahlte Lohn von der Leistung abhängt. Eine Woche später kramelte man in Schaanwald die Ärmel hoch. Zwei weitere Arbeitseinsätze fanden zeitgleich am 18. Mai statt. Die eine Gruppe traf sich erneut im Nendeln. Für die motiviertesten Helfer führte der Marsch bis zur Holzbrücke über dem «Tüfloch», bei

Planken hinauf Sowohl dort als auch in Triesenberg wurde der Wald aufgeräumt, indem man lose Äste zu Stapeln häufte.

Einen anderen Arbeitseinsatz erwartete die Pfadfinder bei der Eröffnung des Eugen-Rosmarie-Haus in Triesen, wo eine kleine Gruppe für den Verein für Betreutes Wohnen (VBW) die Kinderbetreuung übernahm. Zum Abschluss bot ein freiwilliger Arbeitseinsatz an Pfingsten den Teilnehmern eine weitere Gelegenheit, ihre Lagerkosten zu reduzieren. Dessen Auftraggeber war die dritte Gartenschau Gutenberg und die Pfadfinder halfen den Besuchern in Balzers dabei, die grossen Gestecke von der Burg zu den Parkplätzen zu transportieren.

Bei allen Arbeitseinsätzen wurde nach Feierabend der Schweiss von der Stirn gewischt, sodass sich die Teilnehmenden den Zuschuss fürs Jamboree redlich verdient hatten. Ein herzlicher Dank gilt den Gemeinden und weiteren Auftragsgebern, welche der Delegation diese Arbeitseinsätze ermöglicht haben.

Wir wünschen eine gute Reise!

Bald brechen 84 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Liechtenstein ans 24. World Scout Jamboree in West Virginia (USA) auf. Der «Knota» hat die Verbandsleitung, die Abteilungsleiter und weitere Funktionäre dazu eingeladen, einige Abschiedsworte an die Delegation zu richten.



Meine Teilnahme am Jamboree 2015 in Japan war ein fantastisches Erlebnis. Anfangs hatte ich, wie ihr wahrscheinlich gerade auch, ein wenig Angst davor, mit so vielen unbekanntem Leuten so weit weg zu reisen. Doch spätestens nach den ersten Tagen habe ich bemerkt, was für eine coole Truppe wir waren. Genau das wünsche ich euch auch. Geniesst es und findet neue Freunde, sowohl in der Liechtensteiner Delegation als auch am Jamboree. Ich freue mich schon auf all die tollen Geschichten und Eindrücke, die ihr mit nach Hause bringen werdet. Ich wünsche euch allen, besonders den Delegationsmitgliedern aus Triesenberg, ein wunderschönes Jamboree in den USA.

*Aline Schädler
stv. Abteilungsleiterin Triesenberg*



Bald werden sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt ins Abenteuer «Jamboree 2019» stürzen. Auch die Liechtensteiner Delegation wird gemäss dem Motto «Unlock a New World» nach Lösungen für internationale Herausforderungen suchen. Dabei werden alle Teilnehmer eine unvergessliche Zeit erleben und viele neue Freundschaften knüpfen. Die Verbandsleitung wünscht allen viel Spass und bedankt sich bei der gesamten Delegationsleitung, dem Leiterteam und allen weiteren Helfern für den grossartigen Einsatz.

*André Beck, Carmen Heeb-Kindle und Diana Gassner
Verbandsleitung PPL*



Wir wünschen euch schöne Begegnungen, ein einmaliges Erlebnis sowie neue Freundschaften. Geniesst die Zeit in vollen Zügen, setzt euch auch einmal hin und erlebt dieses Ereignis mit allen Sinnen. Viel Spass und gut Pfad.

*Judith Frick und Martin Maxer
Delegationsleitung Jamboree 2015 (Abt. Schaan/Planken)*



Hoi Geraldine, Janik und Alexander (Teilnehmende aus der Abt. Gamprin-Bendern). Ich wünsche euch eine ganz schöne Zeit am Jamboree in West Virginia. Ich hoffe ihr werdet viele aufregende Sachen erleben und massenhaft schöne Erinnerungen mit nach Hause bringen. Ich jedenfalls habe meine Zeit an den Jamborees in England (2007) und Japan (2015) sehr genossen. Und ich glaube, dass auch ihr diese Zeit geniessen werdet. Auf eine Karte aus dem Jamboree würde ich mich sehr freuen. Gut Pfad,

*Oliver «Balu» Müssner
stv. Abteilungsleiter Gämprin-Bendern*



Das Jamboree ist ein einzigartiges Erlebnis. Ich erinnere mich gerne an meine eigene Teilnahme am Jamboree 2011 in Schweden zurück. Keine Veranstaltung eignet sich besser, um Freunde von nah und fern zu finden oder um seinen Horizont zu erweitern. Sowohl Leiter als auch Teilnehmer haben hart für das Jamboree gearbeitet, sei es an Arbeits-einsätzen oder an unzähligen Sitzungen. Ihr habt es euch wirklich verdient. Ich wünsche der gesamten Delegation eine gute Reise, ein super Erlebnis und viele neue, unvergessliche Eindrücke.

*Ennio Meier
stv. Abteilungsleiter Mauren/Schaanwald*



Ich wünsche euch ein tolles Jamboree in Amerika. Geniesst das wundervolle Erlebnis, das die Reise mit sich bringt. Make Liechtenstein great again.

*Martin Gstöhl
Coach Abt. Ruggell*



Ich wünsche allen Teilnehmenden des Jamborees eine abenteuerliche, erfahrungsreiche und absolut schöne Zeit zusammen. Eurem letzten Treffen zufolge seid ihr nun mit allem nützlichem Wissen ausgerüstet und das Reisefieber wird mit jedem Tag ansteigen. Viel Vergnügen und kommt gesund nach Hause.

*Julia Mayer
Ehemalige stv. Abteilungsleiterin Vaduz*

hajk
dein Pfadi-Shop

Wir freuen uns, die Liechtensteiner Jamboree-Delegation auszurüsten.

Gerne bedrucken oder besticken wir auch eine Regenjacke, T-Shirt oder Halstuch mit deinem individuellen Aufdruck! Melde dich dafür bei office@hajk.ch oder hole dir Inspirationen in unserem Webshop: www.hajk.ch.